

LANDKREIS GERMERSHEIM

11. Jahrgang - Freitag, 31. Mai 2013 - Nr. 11/2013

Stadt, Gemeinde, Land

Kreisjournal

Wissenswertes rund
um's Thema Familie

Familienmesse



Hebammen
Kinderbetreuung
Hilfsangebote
Finanzielle Hilfen
Beratungsstellen

4. Juni 2013
Bienwaldhalle
Wörth

5. Juni 2013
Stadthalle
Germersheim

von 11 Uhr bis 17.30 Uhr
ab 14.30 Uhr mit
umfangreichem
Animationsprogramm
für Kinder



Bundesinitiative
Frühe Hilfen



Amtliche Mitteilungen

Amtsblätter des Landkreises

Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind im Internet unter www.kreis-germersheim.de, „Kreisverwaltung“, - „Publikationen und Formulare“, - „Amtsblätter des Kreises Germersheim“ abrufbar.

Aus dem Kreishaus

Ausbildungsstellen 2014

Die Kreisverwaltung Germersheim bildet aus zum/zur:

- Fachinformatiker/in - Fachrichtung Systemintegration (Ausbildungsdauer 3 Jahre)
- Bachelor of arts (B.A.) Studiengang „Verwaltung“ - Handlungsfeld: Allgemeine Verwaltung (Ausbildungsdauer 3 Jahre)
- Verwaltungswirt/Verwaltungswirtin (Ausbildungsdauer 2 Jahre)
- Verwaltungsfachangestellte/r (Ausbildungsdauer 3 Jahre)

Die vollständigen Stellenausschreibungen und weitere Informationen finden Sie unter www.kreis-germersheim.de, Rubrik „Aktuelles“. Bewerben können Sie sich bis zum 18. August 2013 ausschließlich über das Online-Bewerberportal der Kreisverwaltung Germersheim.

Kreisverwaltung zu

Aufgrund ihres Betriebsausfluges bleibt die Kreisverwaltung Germersheim mit allen Außenstellen am Dienstag, 4. Juni 2013, geschlossen.

Bauen & Umwelt

Wanderausstellung zu erneuerbarer Energie

Die Ausstellung „Bioenergie auf Wanderschaft“ der Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber (H-O-T) ist ab 27. Mai 2013 in den Räumen der Sparkasse Germersheim-Kandel in Germersheim zu sehen. Die Ausstellung informiert über die Vielseitigkeit von Bioenergie und andere zukunftsweisende und umweltfreundliche Technologien. Ziel der Ausstellung ist es, Chancen und Potenziale von erneuerbaren Energie föhl- und erlebbar darzustellen.

Die Ausstellung ist bis zum 14. Juni 2013 von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr, donnerstags bis 19 Uhr öffentlich zugänglich. Interessierte haben die Möglichkeit, die Exponate zu erleben und auszuprobieren. Dazu laden die Kreisverwaltung Germersheim, die Sparkasse Germersheim-Kandel, der Fachbereich Energie und Umwelt der Metropolregion Rhein-Neckar und die Bioenergie-Region H-O-T ein.

Energieberatung

Der Energieberater hat in Germersheim am 6. Juni von 8.30 bis 12 Uhr Sprechstunde in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Voranmeldung unter Tel. 0 72 74/530.

Gesundheit & Verbraucherschutz

Blutspendetermine des DRK

04.06.: Leimersheim, Bürgerhaus, U.-Hauptstr. 6, 17 - 20.30 Uhr
05.06.: Kandel, Stadthalle, Schulgasse 3, 16 - 20 Uhr

Jugend & Soziales

Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung

Gute Betreuungssituation für Kinder unter drei Jahren

„Der Landkreis Germersheim ist bei der Betreuung der Unter-Dreijährigen mit Angeboten in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege sehr gut ausgestattet und liegt aktuell deutlich über der derzeit bundesweit geforderten bzw. diskutierten Betreuungsquote von 39 Prozent. Wir sind ständig dabei, die Betreuungsbedarfe für Kinder auszuloten und passende Angebote vorzuhalten“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel und Sozialdezernent Dietmar Seefeldt.

Die Bedarfsplanung erfolgt im Kreisjugendamt. Sie ist ein kontinuierlicher Prozess, in dem aktuelle Gesetzesänderungen, wie der Ausbau der Plätze für Kinder unter drei Jahren und der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem 1. August 2013 für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr, zu berücksichtigen sind. „Im Landkreis leben derzeit ca. 6.400 Kindern im Alter von ein bis sechs Jahren. Dafür ist eine sorgfältige bedarfsgerechte Planung notwendig, um einerseits die zu erwartenden Betreuungsbedarfe abdecken zu können, aber auch abzusehende Überkapazitäten zu vermeiden“, erklärt Willi Fliehmann vom Kreisjugendamt.

Eine Schwierigkeit bei der Planung ist, dass auch Kinder berücksichtigt werden müssen, die zum Zeitpunkt der Planung noch nicht geboren sind. „Und dennoch wollen wir stets ein bedarfsgerechtes Angebot zur Kindertagesbetreuung im Landkreis sicherstellen, wobei die differenzierten Bedarfslagen der Städte und Gemeinden eine Rolle spielen“, so Brechtel. Das bedeutet, dass die Kreisverwaltung bei der Bedarfsplanung die örtlichen Lebensbedingungen, insbesondere die Sozialstruktur sowie die voraussehbare Entwicklung des Einzugsbereiches berücksichtigt. Die Geburtenstatistik wird halbjährlich abgefragt und für den planbaren Zeitraum dargestellt und ausgewertet. Veränderungen in der Flächennutzungsplanung (Baugebiete usw.) werden, soweit bekannt, berücksichtigt. Sozialdezernent Seefeldt: „Es erfolgt eine dementsprechend enge Abstimmung mit den Kita-Trägern und den Gemeinden.“ Jährlich legt das Kreisjugendamt Germersheim die Fortschreibung der

Bedarfsplanung für Kindertagesstätten dem Jugendhilfeausschuss zur Entscheidung vor. Darin ist festgelegt, in welchen Gemeinden und in welcher Anzahl, Art und Größe Kindertagesstätten und Kindertagespflegeplätze vorhanden sein müssen. Monika Kaarow, Fachberaterin für Kindertagesstätten ergänzt: „Im Bedarfsplan wird auch herausgearbeitet, an welchen Standorten neue Plätze einzurichten oder ggf. abzubauen sind und wie dem Bedarf an geeigneten Plätzen für eine gemeinsame Erziehung behinderter und nicht behinderter Kinder Rechnung zu tragen ist.“ „Insgesamt haben wir in unserem Landkreis in den vergangenen Jahren das Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangebot in den Kindertagesstätten stetig bedarfsgerecht und familienorientiert ausgebaut bzw. angepasst. Insbesondere der Vereinbarkeit von Familie und Beruf tragen wir Rechnung“, fasst Landrat Brechtel zusammen. Im Landkreis Germersheim können derzeit etwa 38% der Kinder unter drei Jahren allein in Kindertagesstätten unterkommen. Hinzu kommen noch die Plätze der Kindertagespflege für Einjährige, so dass zusammen im Landkreis bis zu 47% der Kinder unter 3 Jahren betreut werden könnten. Brechtel: „Damit hat der Landkreis die von Bund, Ländern und Kommunen vereinbarte Quote für die U3-Betreuung zugunsten der Kreisbürger deutlich überschritten.“ Kindertagesbetreuung erfolgt in Kindertagesstätten und in Kindertagespflege. Die Betreuung soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern, die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen sowie den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. Weitere Informationen gibt es beim Kreisjugendamt Germersheim, 17er Str. 1, Bedarfsplanung und Fachberatung Kindertagesstätten Frau Monika Kaarow, Tel. 07274/53-367, E-Mail: m.kaarow@kreis-germersheim.de oder bei der Fachberatung Kindertagespflege Frau Kerstin Raitchel, Tel. 07274/53-491, E-Mail: k.raithel@kreis-germersheim.de.

Jugendamt bietet kostenlos „Frühe Hilfen“

Neuer Wegweiser und Flyer zur Familienhebamme - Informationen bei den Familienmessen



Für ein gutes Familien- und Kinderleben bietet das Jugendamt verschiedene „Frühe Hilfen“ an. Einen guten und schnellen Überblick über die bestehenden Hilfsangebote im Landkreis Germersheim bekommen Familien oder auch Helferinnen und Helfer jetzt mit einem neuen Wegweiser des Jugendamtes, Abteilung „Frühe Hilfen“. Darauf weisen Landrat Dr. Fritz Brechtel und Sozialdezernent Dietmar Seefeldt hin. Dieser Flyer „Frühe Hilfen im Landkreis Germersheim“ zeigt

einerseits, welche Einrichtungen es gibt, andererseits führt er anhand der Problemlage zu den passenden Hilfsangeboten und Adressen. Der Wegweiser „Frühe Hilfen im Landkreis Germersheim“ liegt kostenfrei in allen Kindertagesstätten, Schulen, beim Jugendamt, den Beratungsstellen und den Verbandsgemeinde- und Stadtverwaltungen aus oder ist im Internet unter www.kreis-germersheim.de abrufbar. Eine dieser kostenfreien Hilfen ist die Familienhebamme. Die Familienhebamme unterstützt Schwangere und Eltern bis zu einem Jahr nach der Geburt. „Gut zu wissen...“ heißt es in einem neuen Flyer, der über das Angebot der Familienhebamme bzw. der Familienkinder-

krankenflegerinnen informiert. Der Flyer liegt kostenlos in den Geburtskliniken, bei Gynäkologen und Kinderärzten aus und informiert auch in Türkisch, Russisch, Englisch und Französisch. Online gibt es ihn unter www.kreis-germersheim.de. Die Familienhebamme, Jutta Breichler, ist telefonisch erreichbar unter 0170/7905825. Einen Überblick über das vielfältige Angebot des Jugendamts im Kreis Germersheim gibt es bei den Familienmessen am 4. Juni in der Bienwaldhalle in Wörth und am 5. Juni in der Germersheimer Stadthalle jeweils von 11 bis 17.30 Uhr. Eingeladen sind alle Interessierten und auch für Kinder gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm.

Die Familienhebamme, Jutta Breichler, ist telefonisch erreichbar unter 0170/7905825. Einen Überblick über das vielfältige Angebot des Jugendamts im Kreis Germersheim gibt es bei den Familienmessen am 4. Juni in der Bienwaldhalle in Wörth und am 5. Juni in der Germersheimer Stadthalle jeweils von 11 bis 17.30 Uhr. Eingeladen sind alle Interessierten und auch für Kinder gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm.

Die Familienhebamme unterstützt Schwangere und Eltern bis zu einem Jahr nach der Geburt. „Gut zu wissen...“ heißt es in einem neuen Flyer, der über das Angebot der Familienhebamme bzw. der Familienkinder-

Noch freie Plätze

Die evangelische Jugend im Dekanat Germersheim bietet Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche an. Für einige Freizeiten gibt es noch freie Plätze:

Zeitreise ins Mittelalter - Burg Wilenstein

Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren können vom 22. bis 26. Juli 2013 auf einer echten Burg wohnen. Die Burg Wilenstein liegt mitten im Pfälzer Wald. Kosten: 125 Euro. Im Preis enthalten sind Hin- und Rückreise mit dem Reisebus, Unterkunft, Vollverpflegung (Selbstkocher), Programmangebote und Bastelmaterial.

Spaß und gute Laune an einer Mühle in Bretzfeld-Rappach

An einer wunderschönen Mühle mit eigenem Badebach wohnen, heißt es für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren vom 8. bis 15. Juli. Das Abenteuer findet in Bretzfeld-Rappach statt. Die Teilnehmer erwartet u.a. ein Ausflug in die Experimenta. Kosten: 245 Euro. Im Preis enthalten sind Hin- und Rückreise mit dem Reisebus, Unterkunft, Vollverpflegung (Selbstkocher), Programmangebote und Ausflüge.

Freizeitspaß am Goldensee in Mecklenburg-Vorpommern

Für Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren geht es vom 4. bis 13. August an den Goldensee. Kosten: 390 Euro. Im Preis enthalten sind Hin- und Rückreise mit dem Reisebus, Unterkunft, Vollverpflegung (Selbstkocher), Programmangebote und Ausflüge.

Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.ej-germersheim.de, Tel. 07274/9499925 oder per E-Mail: jugendzentrale@dekanat-germersheim.de.

845.000 Euro mehr Zuschüsse für Kindergartenbau

„Dem Landkreis Germersheim wird im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014“ aus Bundesmitteln ein zusätzliches Budget in Höhe von 845.254 Euro zur Verfügung gestellt, mit dem die Anzahl der U3-Plätze in Kindertagesstätten weiter ausgebaut werden soll“, informierte Landrat Dr. Fritz Brechtel in der letzten Kreisausschusssitzung.

Bis zum 31.03.2013 hatte das Jugendamt dazu dem Landesjugendamt eine Liste der bewilligungsreifen Maßnahmen vorzulegen.

„Zu diesem Investitionsprogramm hat das Jugendamt im Januar alle Träger über das Programm in Kenntnis gesetzt und um Rückmeldung bis Ende Februar gebeten, welche Maßnahmen zur Förderung in Betracht kommen“, so Landrat Brechtel.

Anhand der vorgelegten Anträge wurden die Mittel aus dem Kreisbudget entsprechend aufgeteilt und die beigefügte Meldeliste dem Landesjugendamt fristgerecht vorgelegt. LandratBrechtel: „Mit einer

Ausnahme erfahren alle Projekte eine Steigerung der bisherigen Förderung um zusätzliche ca. 20%, womit eine relativ gerechte Verteilung auf die Einzelprojekte erfolgt ist.

Die Ausnahme bildet die OG Hatzenbühl, die jedoch mit einer Maximalförderung von 90% ausgestattet wird.“

„Insgesamt ist es dank des Einsatzes des Kreisjugendamtes gelungen, zusätzlich zu den Zuschüssen, gemäß den Landes- und Kreisrichtlinien, weitere Zuschussmittel für die Kommunen in der Gesamthöhe von 845.254,00 Euro zu erhalten und damit die betroffenen Kommunen zu entlasten.

Der Landkreis kann durch die Förderung der Maßnahmen durch den Fiskalpakt ebenfalls 114.885,90 Euro einsparen, die entsprechend den Vorgaben des KEF (Kommunaler Entschuldungsfond) zur Reduzierung des Haushaltsdefizits eingesetzt werden sollen“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Der Kreisausschuss stimmte dem einstimmig zu.

Impressum:

Herausgeber:	Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim www.kreis-germersheim.de
Redaktion:	Claudia Seyboldt, Pressestelle Telefon 07274/53 255, Fax: 07274/53 15 255 E-Mail: presse@kreis-germersheim.de
Verlag und Druck:	Verlag + Druck Linus Wittich KG, 54343 Föhren, Europaallee 2 (Industriepark), Tel. 06502/9147-0 oder -240, Fax 06502/9147250, Internet: http://www.wittich.de , e-Mail: info@wittich-foehren.de
Anzeigenannahme:	Ullmer & Brüggemann OHG, Norbert Ullmer, Alexander Brüggemann Spanierstr. 70, 76879 Essingen, Telefon: 06347/972080, Fax: 06347/9720810 Mobil 0170/1862290, E-Mail: info@u-b-werbung.de

Bienwaldspiele 2013



Bereits in der fünften Auflage gibt es auch in diesem Jahr die **Bienwaldspiele**, eine spannende Ferienaktion für Kinder, bei der Wissen über die Natur des Bienwaldes, Geschicklichkeit und Bewegung gefragt sind. Die **Bienwaldspiele 2013** finden am Donnerstag, 11. Juli 2013 von 10 bis ca. 16 Uhr an der Salmbacher Passage mitten im Bienwald statt. Gesucht werden die fittesten Bienwald-Kids. Organisiert werden die **Bienwaldspiele** auch in diesem Jahr wieder vom Naturschutzgroßprojekt Bienwald gemeinsam mit dem Forstamt Bienwald und verschiedenen Vereinen, Organisationen und ehrenamtlichen Helfern. Teilnehmern können Gruppen à 6 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Die Gruppen müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden. Von 10 bis ca. 16 Uhr gilt es, sich den unterschiedlichen Aufgaben im Wald zu stellen. Nach der großen Resonanz bei den letzten Veranstaltungen warten auf die jungen Akteure auch dieses Jahr wieder spannende Stationen. Zum Beispiel müssen sich die jungen Teilnehmer nicht nur mit den Tieren und Pflanzen des Bienwaldes auskennen, sondern auch ihre Geschicklichkeit beim Zielen, Werfen oder Balancieren unter Beweis stellen. Aber auch für den kreativsten Mannschaftsnamen können Punkte vergeben werden. Auf die erfolgreichsten Mannschaften warten auch dieses Jahr wieder attraktive Preise. Gelistet werden die Mannschaften in der Reihenfolge der Anmeldung. Wer sich also schnell anmeldet, hat gute Chancen, dabei zu sein. **Anmeldeschluss** ist der **19. Juni 2013**. Anmeldung ab sofort durch Einreichung vollständig ausgefüllter Anmeldebögen bei: Naturschutzgroßprojekt Bienwald, Stichwort: **Bienwaldspiele**, Georg-Todt-Str. 2, 76870 Kandel, Fax: 07275 - 61 70 99 1. oder E-Mail: w.busch@kreis-germersheim.de. Weitere Infos und Anmeldebögen gibt es im Internet unter www.kreis-germersheim.de. Das Anmeldeformular steht in der Rubrik Publikationen und Formulare.

Abfallwirtschaft

Sperrmüllabfuhr bis 14. Juni

- 04.06.: Neuburg
- 05.06.: Bellheim 2
- 06.06.: Rülzheim 2
- 07.06.: Neupotz
- 11.06.: Bellheim 1
- 12.06.: Rheinzabern 1
- 13.06.: Weingarten
- 14.06.: Sondernheim 1

Bei Orten mit mehreren Sperrmüllbezirken ist die Zuordnung im Abfallkalender (ausklappbarer Anhang mit Straßenlisten) zu ersehen.

Alle Gegenstände sollen vor dem eigenen Anwesen, getrennt nach den drei Fraktio-

nen Altholz (einschließlich Altfenster und -türen), Altmetall (einschließlich Elektroschrott) sowie dem eigentlichen Sperrmüll bereitgestellt werden. In Wohngebieten muss der Sperrmüll bis 7 Uhr bereitgestellt sein. In Misch- und Gewerbegebieten wird bereits ab 6 Uhr Sperrmüll

abgefahren. Es ist zu beachten, dass die einzelnen Teile eine Länge von 1,70 m und ein Gewicht von 50 kg nicht überschreiten dürfen. Alle Informationen zum Thema Abfall sind auch im Internet unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft nachzulesen.

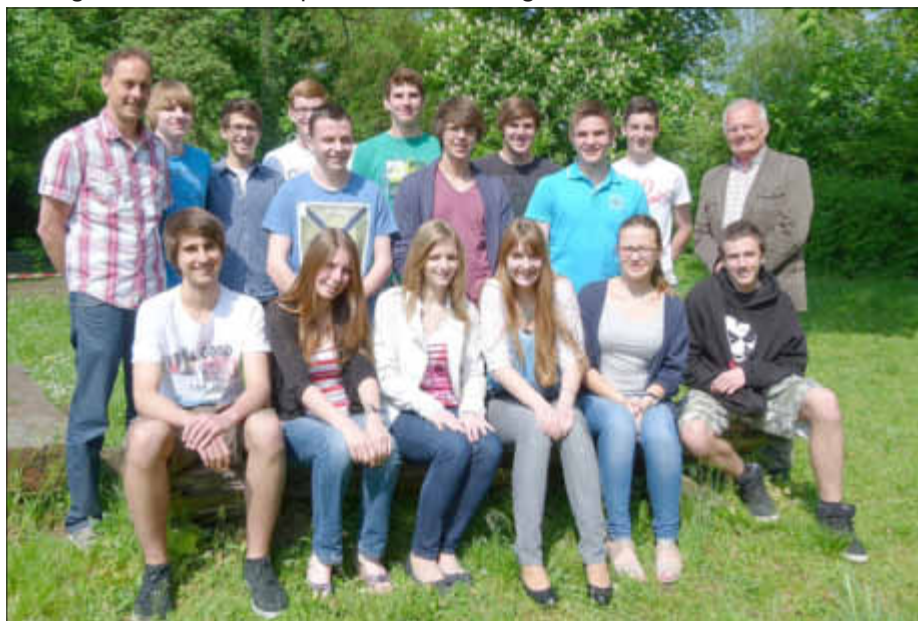
Schulen & Weiterbildung

„Mathematik ohne Grenzen“

Seit 1989 begeistert der internationale Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ weltweit in 30 Ländern Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 bis 11. 1990 feierte der von der Académie de Strasbourg organisierte Wettbewerb seine Premiere in Deutschland. Inzwischen liegt die Anzahl der teilnehmenden Klassen bei über 10.000 mit mehr als 250.000 Schülerinnen und Schülern. „Mathematik ohne Grenzen“ ist ein Klassenwettbewerb, d.h. innerhalb von 90 Minuten gilt es, 13 Aufgaben aus zahlreichen Teilbereichen der Mathematik, insbesondere Zahlentheorie, Geometrie sowie Analysis, zu lösen. Folglich fordert der Wettbewerb neben der Begeisterung für mathematische Fragestellungen und dem notwendigen Biss vor allem den Teamgeist und die Kooperation der

teilnehmenden Klassen. Zudem ist die erste Aufgabe in den Fremdsprachen Englisch, Französisch, Spanisch oder Italienisch formuliert und muss auch in einer der Sprachen beantwortet werden.

Die Teilnahme an diesem Wettbewerb hat für das Johann-Wolfgang-Goethe-Gymnasium eine lange und erfolgreiche Tradition. In diesem Jahr erzielte der Leistungskurs Mathematik von Herrn Flick den ersten Platz. Der Kurs erreichte unter allen 126 konkurrierenden Lerngruppen in seiner Wettkampfklasse das beste Ergebnis der Region Süd- und Südwestpfalz und Lycées des Elsass'. Die Schülerinnen und Schüler nahmen mit ihrem begleitenden Lehrer am 7. Mai 2013 in der Wasgauhalle Pirmasens den mit 220 Euro dotierten Preis in Empfang.



Strahlende Mathe-Sieger.



Die **Kreisvolkshochschule** weist ausdrücklich darauf hin, dass zu allen nachstehend aufgeführten Kursen und Vorträgen eine **Anmeldung unbedingt erforderlich ist**. **Kontaktadressen sind am Ende des Textes zu finden.**
„Fotografieren - die simple Kunst! Nicht die Kamera macht die Bilder, sondern der Fotograf!“ **Wochen-**

Veranstaltungen der KVHS

endseminar mit Harald Baumeister: Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Freitag, 7. Juni, 18-21 Uhr und Samstag, 8. Juni, 10-17 Uhr. Dauer: 2 Termine, Kosten: 50 Euro/Person.

„Die eigenen Talente kennen und wertschätzen!“ **Wochenendseminar mit Pia Ganster:** Germersheim, Jakobstr. 12, Hintereingang Stadtbibliothek, 2. OG, „Seniorenstube“. Beginn: Frei-

tag, 7. Juni, 18-21 Uhr und Samstag, 8. Juni, 10-17 Uhr. Dauer: 2 Termine, Kosten: 40 Euro/Person.

„Moderne Umgangsformen - Business-Knigge“ - Tagesseminar mit Birgit Diehlsle: Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Hintereingang Kreisaula, Außentreppe UG, Seminarraum der KVHS. Beginn: 8. Juni, 10-16 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 25 Euro/Person.

„Trampolin schwingen - für Erwachsene!“ - Vormittagskurs mit Maïke Klumb: Germersheim, Burgunder Str. 15, KG-Praxis „Body&Soul“. Beginn:

Montag, 10. Juni, 9-10 Uhr. Dauer: 6 Termine, Kosten: 33 Euro/Person.

„Bewegungsgarten für Kinder ab 32 Jahren!“ - Schnupperkurs mit Maïke Klumb: Germersheim, Burgunder Str. 15, KG-Praxis „Body&Soul“. Beginn: Montag, 10. Juni, 15-16 Uhr. Dauer: 4 Termine, Kosten: 22 Euro/Person.

„Die richtige Vorsorge für die Frau ab 50!“ - Vortrag von Andrea Kalt: Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Mittwoch, 12. Juni, 19-21.15 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10 Euro/Person.

„EDV-Präsentation mit MS-Office PowerPoint 2010“ - Grundkurs mit Kurt Weber: Germersheim, Bismarckstr. 6, EDV-Raum der KVHS. Beginn: Mittwoch, 19. Juni, 18.30-20.45 Uhr. Dauer: 7 Termine, Kosten: 70 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist erforderlich und ist zu richten an die Geschäftsstelle der KVHS in Germersheim, Bismarckstr. 6 (persönlich), per Telefon 07274/53382 oder per Internet: www.kreis-germersheim.de/kvhs.

Erfolgsmodell BBS-Bistro soll weiter unterstützt werden

„Das BBS-Bistro ist eine hervorragende Einrichtung, die der Landkreis von Anfang an unterstützt. Nachdem das Land überraschenderweise angekündigt hatte, das BBS-Bistro nicht weiter zu fördern, freut es mich umso mehr, dass ich jetzt die Europaabgeordnete Jutta Steinruck, den Bundestagsabgeordneten Dr. Thomas Gebhart und MdL Barbara Schleicher-Rothmund neben anderen Gästen an der BBS begrüßen durfte“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel. Nachdem alle Beteiligten das BBS-Bistro als sinnvoll und weiterhin förderwürdig ansehen, machte Landrat Brechtel den Vorschlag, die Einrichtung dauerhaft aufrecht zu erhalten: „Das Land ist jetzt aufgefordert, Finanzierungsmöglichkeiten auszuloten!“

Landrat Dr. Fritz Brechtel kann angesichts der Erfolge der Produktionsklasse die bisherige ablehnende Haltung des Landes nicht nachvollziehen. Das BBS-Bistro motiviert lernschwache Schülerinnen und Schüler durch berufsorientierte Projektarbeit und bietet ihnen die letzte Chance zum erfolgreichen Schulabschluss. Die hohen Abschlussquoten von bis zu 75 % sprächen dabei für sich. „Das BBS-Bistro entspricht somit idealtypisch der Zielsetzung ‚Kein Schüler ohne Abschluss‘“, betont Brechtel, „Anstatt die Förderung zu stoppen, wäre das Land gut beraten, dieses Projekt als best-practice-Beispiel als Regelangebot einzuführen. Nicht nur in Germersheim, sondern auch an anderen geeigneten Schulen.“

Der Landkreis unterstützt das Projekt von Beginn an, seit 2008 auch als Projektträger, mit einem außerordentlichen administrativen Aufwand. Es wurden und werden von der Kreisverwaltung fortlaufend u. a. aufwendige Abstimmungen mit Schule, Sponsoren, möglichen Zuschussgebern, Fach- und Aufsichtsbehörden, Personal, Betrieben etc. geführt, die zum Gelingen und Fortbestand des BBS-Bistros maßgeblich beitragen. In den ersten beiden Jahren wurde

das BBS-Bistro im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Equal aus Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. „Nachdem dieses Programm auslief, übernahm dankenswerterweise der gemeinnützige Verein Star Care für weitere drei Jahre den Hauptteil der Förderung und der Kreis die Trägerschaft als Arbeitgeber der Projektmitarbeiterinnen sowie die restlichen Finanzanteile“, erklärt Brechtel. Insgesamt wird für die Projektklasse pro Schuljahr mit Kosten in Höhe von rund 60.000 Euro gerechnet. Beispielsweise förderte das Land das BBS-Bistro für die Schuljahre 2011/2012 sowie 2012/2013 wieder über den ESF mit jährlich etwa 25.000 Euro. Damit können die Personalkosten gedeckt werden. Der Landkreis trägt je ca. 20.000 Euro, z. B. für Räume und Ausstattung. Rund je 10.000 Euro finanzieren sich durch den Verkauf des Essens, dazu müssen dann noch Kosten u. a. für Lehrerstunden gerechnet werden. Star Care unterstützt inzwischen die an das Erfolgsmodell BBS-Bistro

angelehnte Projektklasse „Holz- und Metallbau“. Beide Projekte arbeiten erfolgreich und verhelpen lernschwachen Schülern zum Schulabschluss. Für das Schuljahr 2013/14 hatte der Landkreis das BBS-Bistro beim Land erneut zur Förderung angemeldet. „Damit erklärte der Landkreis wieder seine ausdrückliche Bereitschaft, die Unterstützung und Mitfinanzierung des BBS-Bistros im bisherigen Umfang zu tragen.

Das Land Rheinland-Pfalz hatte diese Projektanmeldung zum äußersten Bedauern bisher aber nicht berücksichtigt und somit seine Mitverantwortung gegenüber diesem vorbildlichen und notwendigen Projekt zunächst völlig überraschend eingestellt“, so Brechtel. Daraufhin wandte sich Brechtel auch an Staatsminister Alexander Schweitzer, dessen Antwort noch aussteht.

Beim aktuellen Besuch der Europaabgeordneten Jutta Steinruck waren sich alle Beteiligten einig, für das Erfolgsmodell BBS Bistro eine möglichst dauerhafte Lösung zu finden.



In der Küche werden gemeinsam leckere Speisen zubereitet.

Freizeit & Tourismus

Mit der Lusoria Rhenana unterwegs

„Kulinarik, Genuss und Kultur“ ist das Thema der aktuellen Pressereise der Rheinland-Pfalz-Tourismus GmbH und der Pfalz Touristik.

Mit einer internationalen Gruppe von Reisejournalisten besuchen sie zurzeit ausgewählte Highlights in der Pfalz. Neben dem Historischen Museum der Pfalz in Speyer, der Landesgartenschau in Landau oder dem Haus kulinarische Landstraße in Konken war das Römerschiff Lusoria Rhenana ein wichtiger Programmpunkt der mehrtägigen Pressereise. Obwohl es regnete, ließ es sich die Delegation nicht nehmen, mit dem Römerschiff eine Runde zu drehen. Die nicht optimalen Wetterbedingungen waren dann auch schnell vergessen beim gemeinsamen Rudererlebnis auf dem Neupotzer Setz-

feldsee und bei den kurzweiligen Erklärungen von Dieter Heim vom Verein zur Förderung von Umweltbildung und römischer Geschichte. Weil Neupotz aber nicht nur kulturell sehr viel zu bieten hat, lud der Südpfalz Tourismus Landkreis Germersheim die Pressevertreter in den Gasthof Zum Lamm ein. Mit Köstlichkeiten

wie „Bunter Wildkräutersalat mit Vier-Räuber-Balsamessig“ und „Zanderfilet mit Kartoffelschuppen gebraten auf Tomaten-Zucchini-Gemüse“ vertrat Küchenchef Manfred Kreger die vorzügliche Gastronomie des Landkreises und setzte einen gelungenen Abschlusspunkt bevor die Delegation nach Speyer abreiste.



Mannheimer Maimarkt: Großes Interesse an Südpfalz

„Wir verreisen häufig und viel, aber am liebsten fahren wir in die Pfalz“, „die Pfälzer Gemütlichkeit ist einmalig“, „wir freuen uns auf den Sommer und die Feste in der Südpfalz“, so lauteten einige Aussagen der zahlreichen Besucher des Mannheimer Maimarktes, die sich am Stand des Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. (SÜD) beraten ließen. Das positive Fazit des Standpersonals am „Südpfalz-Stand“ war eindeutig: „Großer Besucherandrang und starke Nachfrage nach Veranstaltungen und Freizeiteinrichtungen, neuen Rad- und Wanderwegen in der Südpfalz.“



Viele Messebesucher informierten sich am Südpfalz-Stand.

Elf Tage wurden am Infostand zahlreiche Angebote und Informationen zur naturnahen Erholung wie Wandern, Radwandern und dem Wassersport, für Tages- und Wochenendausflügler sowie Einkehrtipps präsentiert. Gerne griffen die Gäste zur neuen Radkarte „Museen in der Südpfalz“ mit den gesamten Themenradwegen der Region. Stark nachgefragt wurden außerdem der aktuelle Wanderführer für die Südpfalz mit Wandermöglichkeiten in den Rheinauen sowie im Bienwald. Da am Südpfalz-Stand auch ein guter Wein nicht fehlen darf, konnten die Besucher beim Wein- und Sektgut Rosenhof aus Steinweiler manch edlen Tropfen genießen. Auch eine Autogrammstunde mit den Südpfälzer Hoheiten, dem Knittelsheimer Kätzler Marie-Isabell, der Zeiskamer Zwiebelprinzessin Laura, dem Bellheimer Lord Dieter, durfte nicht fehlen. Mit am Stand war wie jedes Jahr das Reptilium aus Landau, welches mit seinen Schlangen und Echsen sehr viele Besucher an den Stand lockte. Besonders Jazzman, eine Königs-

python, faszinierte die kleinen und großen Besucher. Besonders Mutige ließen die Vogelspinne Rose auf ihrer Hand spazieren gehen. Viele Besucher, die die Südpfalz bereits kennen, suchten neue Ausflugstipps für ihre Tagesausflüge. Spezielle Angebote für Gruppen und Kinder sowie der Abenteuerkletterpark FunForest in Kandel, die Südpfalz-Draisine, die Mhou-Straußenfarm in Rülzheim, die Nachenfahrten und die Festungsführungen in Germersheim stießen auf sehr großes Interesse. Überaus zufrieden mit der immensen Resonanz zeigte sich die Geschäftsführerin des SÜD Silke Wiedrig. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden Landrat Dr. Fritz Brechtel ist sie sich einig, auch im nächsten Jahr präsent zu sein. Der Vorsitzende ist davon überzeugt, dass sich das Engagement des Vereins auszahlt: „Bei mehr als 300.000 Besuchern aus der Metropolregion Rhein-Neckar müssen wir mit unseren Freizeitangeboten präsent sein und den Leuten die Südpfalz schmackhaft machen.“

Familienpaß auf dem Kraut und Rüben Radweg

Am Sonntag, 9. Juni 2013, findet der Aktionstag entlang des Kraut- und Rüben Radweges bereits zum zehnten Mal statt. An diesem Jubiläumstag können die Radler entlang der 137 km langen Strecke von Bockenheim bis Schweigen-Rechtenbach zahlreiche Attraktionen bei den Mitgliedsbetrieben der Aktionsgemeinschaft Kraut und Rüben Radweg erleben. Weitere Infos unter www.kraut-und-rueben-radweg.de

Veranstaltungen

Liederabend

Der Bau- und Kulturverein Weingarten veranstaltet im Rahmen des 15. Kulturfrühlings 2013 am Samstag, 8. Juni, um 20 Uhr im Prot. Gemeindehaus, Hauptstraße 36 den Liederabend „Verfolgt und geknechtet“. Der Liederabend ist mit Lionel Fawcett, Gesang, sowie Irina Kawerina am Akkordeon, beide von der Musikschule Mannheim. Zu hören sind Lieder des Volkes vom Bauernkrieg bis

zur Weimarer Republik mit Moderation. Eintrittspreis inkl. ein Glas Sekt 15 Euro. Der Reinerlös, der erwirtschaftet wird, fließt komplett in den Erhalt des Prot. Gemeindehauses, das durch den Haushalt der Kirchengemeinde allein nicht finanzierbar wäre. Karten können reserviert werden bei: Besau, Tel. 06344/4079 oder besauhans@t-online.de. Die bestellten Karten werden an der Abendkasse hinterlegt.

Musik verbindet

Anlässlich
des 5-jährigen Bestehens der
Partnerschaft mit dem Landkreis Krotoszyn / Polen
lädt der Landkreis Germersheim zu einem
Liederabend am **8. Juni** ins Ziegeleimuseum ein.



Krotoszynski Chór Kameralny

Frohsinn Jockgrim *voices of joy*
Frohsinn Jockgrim *Gemischter Chor*

Beginn 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr, Eintritt frei
Anschließend darf zur Musik von Five for One getanzt werden

„Blues Himmel“ live

Am Freitag, 31. Mai, 20 Uhr, gastiert „Blues Himmel“ in der Ottersheimer Quetschkommod.

Seit 1980 verbindet Bandgründer und Sänger Michael Wack Blues mit Saarpfälzer Mundart.

Das Ergebnis ist eine unterhaltsame Mischung aus traditionellen Bluesthemem wie Liebe, Lust und Laster, sowie landestypische Geschichten z.B. das gesungene Rezept der „Grumbearsupp“ in einem musikalischen Gewand von Cajun und Country.

Die Musik umfasst ein Spektrum von traditionellem Blues über Country, Jazz, Balladen, bis hin zum zeitgemäßen Rap, wobei die Intensität des Rock'n Roll immer im Vordergrund steht.

Mehr Infos zur Band unter www.blues-himmel.de.

In einer hoffentlich lauen Frühlingsnacht spielt „Blues Himmel“ unter freiem Himmel im Garten der „Quetschkommod“ in Ottersheim. Bei regnerischem Wetter im Kulturraum. Mit diesem Konzert verabschiedet sich das Team der Ottersheimer Quetschkommod in die Sommerpause bis zum September 2013. Weitere Infos auch unter www.quetschkommod-ottersheim.de, Karten und Reservierungen unter 06348/5252 oder per Mail an quetschkommod@web.de.

Kaiserhochzeit



Im Jahr 1185 schenkte Kaiser Barbarossa dem Johanniterorden die Komturei Heimbach zu Zeiskam, mit der Auflage, an seinem Todestag (10. Juni) jährlich seiner zu gedenken. In diesem Jahr ehrt der Kulturverein „Kaiserhochzeit anno 1310“ „Rotbart“ mit einer „Messe für Barbarossa“ am Sonntag, 9. Juni um 10 Uhr in der evangelischen Kirche von Rechtenbach. Die Pfarrer von Rechtenbach und Zeiskam werden die Messe gestalten. Die Heimbach-Johannitergruppe um Markus Alt wirkt in prächtigen mittelalterlichen Johanniter-Gewandungen mit. Um 14 Uhr werden am „Gotischen Bogen“ auf dem ehemaligen Komtureigelände an der B 272 beflaggte Eckbegrenzungs-Fahnenmasten eingeweiht. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Malerei

Der Kunstverein Lingenfeld lädt zu seiner 130. Kunstausstellung ein. Vom 9. bis 23. Juni sind Werke von Alois Metzger im Rathaus Lingenfeld zu sehen.

Die Eröffnung ist am Sonntag, 9. Juni, 11 Uhr. Danach ist die Ausstellung bis zum 23. Juni, samstags von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr zu sehen. Der Eingang zur Ausstellung befindet sich auf der Rückseite des Rathauses (Hauptstr. 58). Infos unter www.kunstverein-lingenfeld.de

Benefizkonzert

Am Sonntag, 9. Juni, um 18 Uhr lädt der Förderverein historische Kirche Minfeld e.V. im Rahmen seiner jährlich stattfindenden Benefizkonzerte zugunsten der Sanierung der spätgotischen Wandmalereien in die protestantische Kirche

Minfeld ein. Es spielen das Gimmeldinger Blockflötenensemble „Si dolce“ und Sibylle Neumüller (Keltische Harfe). Der Abend klingt bei Kirchenwein und Knabberereien aus. Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.

Wirtschaft

Kinder begeistern sich für Technik

„AG Kinder & Technik“ an der Grundschule Lingenfeld erfolgreich gestartet

Ziel der „AG Kinder & Technik“ ist es, bei Dritt- und Viertklässlern frühzeitig Interesse an Technik zu wecken. „Um überhaupt einen technischen Beruf erlernen und ergreifen zu wollen, sollten Jungen und Mädchen bereits weit vor der Berufsorientierungsphase Spaß und Verständnis im Umgang mit Technik vermittelt bekommen“, so Dr. Günter Uhl von der DBK David + Baader GmbH, Rülzheim, durch den das Projekt mit der Ganztages-Grundschule in Lingenfeld angestoßen wurde. In diesem Pilotprojekt hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Landkreis Germersheim (Wifö) zusammen mit der DBK David + Baader GmbH die „AG Kinder & Technik“ an der Grundschule in Lingenfeld ins Leben gerufen.

Diese AG wird in Kooperation mit der Universität Koblenz-Landau, Prof. Dr. Alexander Kauertz, durchgeführt. Landrat Dr. Fritz Brechtel unterstützte dieses Projekt von Anfang an: „Neun-

bis zehnjährige Kinder für Technik zu interessieren, ist ein ganz wichtiger Baustein gegen den zukünftigen Facharbeiter- und Ingenieursmangel.“



Im Rahmen einer Nachmittags-AG lernen Kinder den spielerischen Umgang mit Fahrrad-Technik. Räder werden auseinander- und wieder zusammenge-

baut, ggf. repariert sowie Grundlagen der Mechanik und Elektrik vermittelt.

Dabei erhalten die Kinder fast nebenbei die dazu notwendigen Werkzeuge und Materialien kennen. „Und haben Spaß dabei“, so Schulleiterin Elke Haaf, die sich sofort bereit erklärt hatte, dieses Pilotprojekt an ihrer Schule durchzuführen.

Die Idee erörterte Dr. Uhl bereits im vergangenen Jahr im Rahmen eines Unternehmensbesuchs durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Die Geschäftsführerin Maria Farrenkopf koordinierte daraufhin weitere Termine und brachte so das Unternehmen mit Schulleiterinnen von Ganztagesgrundschulen im Landkreis Germersheim zusammen. „Die DBK David + Baader GmbH hat in diesem Projekt finanziell

und organisatorisch die Hauptrolle“, so Maria Farrenkopf, „das Unternehmen sponserte das Werkzeug und die Kinderfahrräder, nahm Kontakt zur Universität Koblenz-Landau auf, und übernimmt die Personalkosten für den AG-Leiter.“ Geleitet wird die AG durch Ramazan Altuntas, Lehramtsstudent an der Universität Koblenz-Landau für die Fächer Physik und Wirtschaft. Der betreuende Professor Dr. Alexander Kauertz, Universität Koblenz-Landau, befürwortet diese Kooperation zwischen Wirtschaft, Schule und Universität sehr und hat bereits seine Unterstützung für weitere Projekte dieser Art signalisiert. „Diese Kooperation zwischen Wirtschaft, Schule und Universität schafft einen Mehrwert für alle Beteiligten, insbesondere für unsere Kinder“, betont Brech-

tel, „Die Wirtschaft bringt sich bereits frühzeitig in die Schule ein und bietet so einen Nährboden für geeignete Fachkräfte in der Zukunft. Die Schule wartet mit einem weiteren attraktiven Nachmittagsangebot auf und die Lehramtsstudenten üben frühzeitig den Umgang mit Schülern und knüpfen gleichzeitig Kontakte zur Wirtschaft. Den Hauptnutzen haben unsere Kinder: Technisches Grundverständnis und erste Fertigkeiten werden spielerisch gelernt und machen neugierig auf mehr.“ „Weitere Unternehmen aus dem Landkreis GER werden gesucht, die im Anschluss an die Pilotphase diese Aktivitäten mit unterstützen“, ergänzt Farrenkopf, „an weiteren Grundschulen können so entsprechende AGs eingerichtet werden – auch mit neuen Themen“.

VR Bank Südpfalz will durch Qualität begeistern – Bankvorstand sehr zufrieden mit Jahresergebnis 2012

Anzeige

(Landau). 226 stimmberechtigte Vertreter und über 300 Gäste begrüßte Aufsichtsratsvorsitzender Roland Eiswirth zur Vertreterversammlung der VR Bank Südpfalz in der Landauer Jugendstil-Festhalle. Die Vorstandsmitglieder Christoph Ochs, Jürgen Büchler und Clifford Jordan zeigten sich sehr zufrieden mit dem Jahresergebnis der Bank. Die Bilanzsumme der Bank stieg um 1,3 Prozent auf 1,688 Milliarden Euro an.

Vorstandsvorsitzender Ochs hob das Kreditgeschäft hervor, das in den letzten fünf Jahren um 21,6 Prozent gestiegen ist, davon im letzten Jahr um 5,3 Prozent auf 1,297 Milliarden Euro. „Wir wollen wachsen. Wir wollen jedes mögliche Risiko übernehmen“, nannte Ochs die Ausrichtung des Kreditbereiches der Bank. Über 300 Millionen Euro neues Kreditgeschäft habe die Bank im letzten Jahr herausgelegt. 4.669 Kreditanträge von Mittelständlern und Privatkunden hat die Bank genehmigt. „Kreditmittel, die wir in den Wirtschaftskreislauf in der Region gegeben haben“, so Ochs. „Es gibt keine Kreditklemme. Wir wollen Kreditgeschäft machen. Wir leben davon!“

3,9 Millionen Euro investierte die Bank zur Modernisierung ihrer Filialen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung, darunter der Neubau in Wörth, Modernisierungen der Filialen Bellheim und Edesheim sowie der neue SB-Standort Germersheim. Für Ochs ein klares Bekenntnis in die Fläche: „Wir wollen durch höhere Qualität die Kunden begeistern und nicht durch Kosteneinsparung den Gewinn maximieren.“

Auf der Passivseite stiegen die bilanziellen Kundeneinlagen um 1,7 Prozent auf 1,294 Milliarden Euro. 84 Prozent der gesamten Kundeneinlagen mit einer Laufzeit unter drei Monaten. Zusammen mit dem verwalteten Wertpapiervermögen fand ein Wachstum um drei Prozent statt. 1,763 Milliarden Euro Kundengelder sind für Ochs ein großer Vertrauensbeweis: „Unsere Kunden wissen, dass sie bei uns eine solide Geldanlage erhalten.“

Mit einem Eigenkapital von 163,9 Millionen Euro sei die Genossenschaftsbank überdurchschnittlich ausgestattet. Mit 15,8 Prozent im Verhältnis zur Risikoaktiva habe die Bank fast doppelt so viel haftendes Eigenkapital als aufsichtsrechtlich gefordert. 12,7 Millionen Euro davon sind Geschäftsguthaben der 46.712 Mitglieder der Bank. 2012 verzeichnete die Bank einen Mitgliederzuwachs von 1,5 Prozent.

Sehr zufrieden zeigte sich der Vorstandsvorsitzende mit dem Betriebsergebnis nach Bewertung. In Zukunft erwartet der Vorstandsvorsitzende eine weiterhin hohe Kreditnachfrage. Das Einlagengeschäft werde aufgrund der harten Wettbewerbssituation schwierig, aber seine Bank sei gut vorbereitet. Investieren werde das Kreditinstitut in Neu- und Umbaumaßnahmen in Edenkoben, Germersheim, Gommersheim,

Nußdorf und Weingarten. „Wir benötigen mehr Raum für Beratung – ein gutes Zeichen“, freut sich Ochs.

Was die Bank für die Region bewirke stellte Ochs in einer Leistungsbilanz vor. Die Steuerleistungen der Bank (6,6 Millionen Euro) und ihrer 487 Mitarbeiter (3,7 Millionen Euro), die Kaufkraft durch Gehaltszahlungen (12,9 Millionen Euro), das Auftragsvolumen für die heimische Wirtschaft (6,8 Millionen Euro) sowie Spenden- und Stiftungsmittel (300.000 Euro) würden 30,3 Millionen Euro in der Südpfalz freisetzen. „Wir wollen, dass die Region lebenswert ist – dass die Region nach vorne kommt“, so Ochs. „Das unterscheidet uns von den Direktbanken, die sich nicht für die Gesellschaft und die Region vor Ort einsetzen.“

„Die gesetzliche Prüfung des Jahresergebnisses 2012 durch den Genossenschaftsverband ergab keinerlei Beanstandungen“, berichtete Eiswirth. Die Versammlung genehmigte einstimmig den Jahresabschluss 2012. Ebenso den Vorschlag, wie der Jahresüberschuss von rund 4,9 Millionen Euro verwendet wird: Rund 641.000 Euro Dividende werden ausgeschüttet. 5,6 Prozent für die ersten 15 Geschäftsanteile und 1,5 Prozent für alle weiteren Anteile. Der Rest fließt in die Rücklagen.

Von den fünf ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern wurden Roland Eiswirth (Kuhardt), Max Frey (Hördt), Thomas Hirsch (Birkweiler) und Bettina Sabath (Kandel) wiedergewählt. Herbert Collet (Hagenbach) konnte wegen Erreichens der Altersgrenze nicht mehr berufen werden. Sein Mandat wurde vorläufig nicht wieder besetzt. Eiswirth dankte Collet für seine über 30-jährige Arbeit im Aufsichtsrat der Bank, lobte die wertvolle Erfahrung, die Collet immer wieder in den Sitzungen einbrachte, und seinen Sachverstand.

Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer nannte die VR Bank Südpfalz eine Volksbank im wirklichen Sinne des Wortes. Er lobte die zahlreichen gesellschaftlichen Projekte und nannte als Erfolgsgeheimnis die Präsenz in der Fläche.



Vorstand und Aufsichtsrat der VR Bank Südpfalz verabschiedeten Herbert Collet aus dem Aufsichtsrat der Bank (v.l.n.r.): Vorstandsvorsitzender Christoph Ochs, Eheleute Ingrid und Herbert Collet, Aufsichtsratsvorsitzender Roland Eiswirth und die Vorstandsmitglieder Clifford Jordan und Jürgen Büchler.